

GREGOR SPUHLER

GERETTET – ZERBROCHEN

**DAS LEBEN DES JÜDISCHEN FLÜCHTLINGS
ROLF MERZBACHER ZWISCHEN VERFOLGUNG,
PSYCHIATRIE UND WIEDERGUTMACHUNG**

CHRONOS ·

INHALT

DIE GESCHICHTE ERZÄHLEN	11
Die Quellen	13
Biografie und Fallrekonstruktion	15
Daten und Schauplätze	17
1 HEIMAT UND VERTREIBUNG: ÖHRINGEN (1884–1938)	21
Vom Land in die Stadt	21
Dr. Julius Merzbacher	23
«Machtergreifung»	26
Gewalt in der Provinz	29
Die Vertreibung	32
2 AUF DEM WEG INS EXIL: KONSTANZ UND KREUZLINGEN (1938–1940)	37
Vorbereitung der Emigration	38
Kinderhilfe	40
Trennung von den Eltern	43
Gedanken zur Berufswahl	46
Der Onkel in Amerika	53
3 DEPORTATION DER ELTERN: GURS (1940–1942)	55
Ein Lager in Frankreich	56
Briefe der Hoffnung	58
Sorgen um die Kinder	62
4 EMIGRANTENLEBEN: KREUZLINGEN, DAVESCO, TÄGERWILEN (1940–1944)	65
Lebenswelt, Selbstzeugnisse, Krankenakten	67
Arbeit in der Landwirtschaft	72
Berufswunsch Laborant	78
Ersatzfamilien	81
Exkurs: Schweizerische Lager im Krieg	86
Davesco	92
Tägerwilen	98
Der Traum von den Kleidern	105
Entscheidung für die Klinik	106

5	ÄRZTLICHE HILFE: MÜNSTERLINGEN (1942–1945)	109
	Psychiatrie in Münsterlingen	110
	Psychotherapie	113
	In der Klinik	119
	Vom rätselhaften Patienten zum typischen Fall	127
	Todesnähe	130
6	AUSWEISUNG EINES UNERWÜNSCHTEN: FRAUENFELD (1945–1951)	133
	Umstrittene Unterstützungspflichten	135
	Thurgauer Vertreibungspolitik	143
	Die Kostenfrage als Kaschierung der Prinzipienfrage	147
7	WIEDERGUTMACHUNG: FREIBURG, KARLSRUHE, ZÜRICH (1948–1973)	151
	Vielfältige Entschädigungsfragen	154
	Rückerstattung von Vermögenswerten	158
	Das Todesdatum der Eltern	163
	Wiedergutmachung psychischer Schäden	166
	Ein verfolgungsbedingtes Leiden	170
8	WEGE DER ERINNERUNG	179
	Münsterlingen	181
	Frauenfeld	184
	Öhringen	185
	DEN FALL VERSTEHEN	191
	Emigrant im Thurgau	191
	Patient in Münsterlingen	194
	Opfer nationalsozialistischer Verfolgung	197
	Abkürzungen	201
	Anmerkungen	203
	Bibliografie	221